

Ṣayḥ Ibrāhīm as-Sabrī

al-Aurād as-ṣarīfa bi-tarīqa as-sādāt as-sa'dīya al-ġibāwīya.

Anfang: بسم الله... الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين... الم ذلك الكتاب لا  
 ريب فيه... هم المفلكون، اللهم لا اله الا هو الرحمن الرحيم...

Schluß: ... والشهداء واولياء الصالحين وعن كانه المسلمين الجمعين والحمد لله رب العالمين

Kolophon: وانا الفقير خادم الفقراء الشيخ ابراهيم الصبري بطريق السادات (sic) السعيد الجاوي  
 الشيعاني في يوم الخامس

Sammlung von aurād des Sa'dīya-ġibāwīya-Zweiges des Ordens  
 der Rifā'īya.

Hs. datiert 5. Safar 1219 h.

Schreiber: Ṣayḥ Ibrāhīm as-Sabrī selbst, der Verfasser der aurād,  
 die Hs. enthält auch eine Iğāza für Darwīs as-sayyid Mīr Ṣāhib  
 Yahyā.

Hs. unpaginiert [16 Bl.], v Z.; 16: 10½; 11: 6½. Durchgehendes tulūt  
 auf dünnem, gelblichem Papier; Titel- und Mittelblatt geflickt.

Ausschmückung: Rubrizierung: Rezitationsanweisungen und Her-  
 vorhebungen; Randleisten um den Schriftspiegel: außen rot, Mitte  
 schwarz, innen schwarz eingefasst, breiter Goldrahmen, dazu H. 16  
 und 14b noch einmal schwarz eingefasste, schmale, innere Gold-  
 leiste, H. 3b-4a schwarz eingefasst, goldene Mittel- und Querleisten,  
 H. 16-2a, 14b schwarz eingefasste Goldwolken. - (H. 16, 146) 'Unwān und  
 (H. 2a, 3b, 6b) Ornamente mit stilisierten Ranken und Blüten in  
 gold, rot, rosa, weiß, blau, grün (und Abstimmungen) - unter Einfluß  
 europäischen Spätbarocks, Interpunktion mit größeren und kleineren  
 schwarz eingefassten goldenen Kreisen mit schwarz gerahmten goldenen  
 und roten geometrischen Verzierungen, gelegentlich Ranken; H. 13a,  
 16b goldene Rankenornamente als Abschluß. Kustoden. H. 13a  
 (Abschluß der aurād) Stempel des Verfassers und Schreivers: aṣ-  
 Ṣayḥ Ḥādīm al-fuqarā' Ibrāhīm as-Sabrī 1198 (?). Braune, glatte

Lederband mit Klappe, am Rücken geflickt, an den Seiten leicht abgestopfen, mit goldenen Randleisten und goldgepreßter Borte, als Verzierung in der Mitte goldene Linien und goldgepreßte Punkte. Einbandhülle aus gleichem Material mit Klappe und grünem Seidenband, als Verzierung in der Mitte und in den Ecken goldgepreßte kleine Kreise mit geometrischem Muster, goldene Ranken, eine Seite (durch das Band) etwas aufgerissen, an der Klappe leicht abgestopfen und innen geflickt.

Bl. 146 - 166. Gebet

Anfang: اللهم اغفر لي ذنوبي و طهر لي قلبي و اشرح لي صدري

Schluss: .. و بلائ و قحط و دين و نعم و بركة سيد العرب و العجم صلى الله تعالى عليه و سلم

Bl. stammt offenbarlich von der gleichen Hand wie Bl. 1-14<sup>3</sup>a, ist aber grob ausgeführt. Zeilenzahl 7.